

Ich rufe von ganzem Herzen: Erhöre mich, HERR! Deine Satzungen will ich beobachten.
Psalm 119,145

Was ruft der Psalmist von ganzem Herzen? Nicht nur, der Herr möge ihn erhören, sondern dass er die Satzungen seines Herrn beobachten will. Hier haben wir eine wunderbare Wechselwirkung vor uns:

- Der Herr erhört das Gebet Seines Knechtes.
- Der Psalmist gehorcht dem Wort seines Herrn.

Grundsätzlich sind wir nicht in der Lage, dem Herrn etwas zu erstatten für all das, was Er uns Gutes tut. Andererseits - wenn wir Ihm etwas zurückgeben möchten, dann ist es das, was der Psalmist bezeugt: *Deine Satzungen will ich beobachten.*

In Micha 6,6-7 hören wir Micha stellvertretend für das Volk die Worte sprechen: *Womit soll ich vor den HERRN treten, mich beugen vor dem erhabenen Gott? Soll ich mit Brandopfern, mit einjährigen Kälbern vor ihn treten? Hat der HERR Wohlgefallen an Tausenden von Widdern oder an unzähligen Strömen von Öl? Soll ich meinen Erstgeborenen geben für meine Übertretung, die Frucht meines Leibes für die Sünde meiner Seele?* Die Antwort des Herrn lautet: *Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott (Mi 6,8).*

Das Wort unseres Gottes halten, es beobachten - damit können wir *vor den Herrn treten*. Und damit können wir Ihm unsere Dankbarkeit zeigen für all das Gute, was Er bisher für uns getan hat. Lasst uns das noch vielmehr tun. Es ist das, was der Herr von uns fordert und worauf Er wartet.